

zugleich mit einer attraction des relatifs (oben s. 6):  
ich hân in gedanket der ir mir guotes hant getân, W. 7748;  
ich sol niht vergezzen hân der du mir liebet hant getân, Barl. 124, 38.

nicht unersuohtes er dá lie. fundgr. 2. 46, 8,  
niht des unersuohtes, er liesz nichts davon ununtersucht;

si gap im ab ir hende, niht goldes was sô guotes. Gudr. 398, 3,  
hier ist das subject un  
fechtbarer, kein ander

sonder bi  
dane erhal niht

mich du  
unfechtbar, weil

noch sô  
als feinde auf;

sô diu li  
Lactian Amores

und diu  
als beispiel so

wo auf den gen. alsoba  
liesz nichts unver-

Heutzutage brau  
sucht, da erklang nie  
gut; doch haften

noch ungefühlte spure  
: nichts leichters

ist, aber nichts schwere  
icilius; leichters,

schwerers sind genitive  
wiht nist lihtôrin,

suâririn. hier ist nicht  
er da nicht länger,

wo ein substantivisches  
haft schiene ohne

nicht: hier ist meines l  
ätte hinzudenken,

und dann ergäbe sich  
weilen aber rinnen

attribut und praedicat  
stellt die worte

Schlieszlich kon  
und nom. neben

dem inf. des verb. sub  
auf nicht zu zieh

Steht bei kann,  
er inf. sein oder

werden, so musz das  
über andere verba

das subject selbst in ei  
sprachgefühl zwei-

felhaft, ob das praedica  
le oder im nom.

beharren dürfe. wir  
bt herr im hause

zu sein, mhd.  
in

des grâles herre wane ich sîn. MS. 2, 109<sup>a</sup>,

denn hier erscheint kein acc. des subjects, wie im lat. ausdrück: putat se

esse dominum, credo me esse dominum; doch selbst neben einem solchen

erscheinenden acc. sehen wir praedicate im nom. bleiben:

für mich ist kein bleibent. Gothe  
10, 192.

gramm. 4, 123 ibiq.

Dauchte sie der beste sein sein, den sie je getrunken hatten. Booc. 2, 56.